

Infos und News

der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm.
Der Sommer der eine Regenzeit war.

Nabada 18.7.05

Nach 31 relativ trockenen Nabada brachte uns Petrus in diesem Jahr gewaltig ins Schwitzen. Wie jeder weiss, nicht durch große Hitze, sondern durch ein Gewitter während des Wasserumzuges. Die Einsatzleitung erhielt von der Feuerwehr ein Fax, mit einer Unwetterwarnung genau für den Zeitraum des Nabadaumzuges, dieses kündigte schwerste Stürme und Hagel an.

Leider lies sich nichts mehr stoppen und der Umzug setzte sich relativ schnell in Bewegung. Die freien Nabader durften aus Sicherheitsgründen nicht durch die Eisenbahnbrücke fahren und drängten deshalb geballt am Start nach der Eisenbahnbrücke ans Wasser. Trotz des schlechten Wetters bot sich ein buntes Bild mit vielen Schlauchbooten und sonstigen Wassergefährten. Glücklicherweise traten die schlechten Vorhersagen nicht so gewaltig wie prognostiziert ein und das Nabada verlief relativ ruhig. Sogar die extremen Wasserspritzer hatten keine Lust Petrus zu übertreffen und unterliesen die hirnlosen Spritzattacken auf die Zuschauer. Vielen Dank an alle die uns wieder bei unserer Arbeit unterstützt haben. Gf

Sommerfest des RKU 2005

Das alljährliche Sommerfest des RKU (=Rehabilitationskrankenhaus Ulm) fand dieses Jahr am 28.Juli statt. Veranstaltungsort war wie üblich das Gelände der Seglergemeinschaft Thalfingen. Gäste waren überwiegend ehemalige und aktuelle Patienten des RKU sowie potentielle Spender für den Behinderten-Hilfsfond des RKU. Wie in den Jahren zuvor stellte die Wasserwacht OG. Neu-Ulm wieder den Wach- und Sanitätsdienst. Die 10 Wasserwachtler halfen unermüdlich von morgens bis spät in die Nacht bei der Durchführung des gut besuchten Events. Es waren einige Aufgaben zu bewältigen: Der Aufbau der Sanitätszelte und Pavillons, die Zubereitung des Mittag- und Abendessens, der Getränkeausschank, das Abspülen des Geschirrs und natürlich die Sorge für die Sicherheit der zahlreichen Besucher und Badegäste. Alle arbeiteten jedoch routiniert zusammen und das Fest wurde auch aufgrund des sonnigen Wetters ein voller Erfolg. Der Spaß für die Wasserwachtler kam auch nicht zu kurz; neben freier Verpflegung an diesem Tag gab es noch ein nettes Helferfest. Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben! Christian Häge

Zeltlager



Dieses Jahr machten sich unsere Jugendlichen an ihrem 1. Ferientag auf den Weg nach Mering, an die Lechstaustufe 23, um zusammen mit den OG's Weißenhorn und Illertissen eine Woche am Zeltlager der OG Illertissen teilzunehmen. Nachdem die Teilnehmer morgens pünktlich um 7 Uhr mit einer Sirene geweckt wurden, stand ein ausgiebiger Tagesablauf bevor. So hatten sie ihren Spaß bei den verschiedensten Aufgaben, mit der Schnitzeljagd, beim Basteln, bei der Nachtwanderung, bei Schwimmbadbesuch, bei Radtouren sowie auch beim Volleyball spielen. Natürlich stand nicht nur Spiel und Spaß auf dem Tagesplan sondern auch Ausbildungen wie z.B. Knotenkunde, Naturschutz, Erste Hilfe und für die größeren auch ein Teil der Wasserretterausbildung mit einer Wildwasserübung.



Nach dem Abendessen folgte dann der tägliche Abendsport, der meist aus Joggen, Radfahren und Volleyball bestand. Auch dieses Zeltlager fand ein die ganze Woche hindurch dauerndes Völkerballturnier statt. Das gemütliche Beisammensein am Lagerfeuer mit Lagerfeuerlunch und Steckenbrot rundete den Tagesverlauf ab, um dann schlussendlich müde ins Zelt zu fallen, um neue Energie für den nächsten Tag zu tanken. Zuletzt lässt sich sagen, dass sich die Teilnehmer die Stimmung auch trotz des eher schlechteren Wetters nicht vermiesen ließen und das wie immer perfekte Verpflegungsteam, das Technikteam und die super Organisation durch die Lagerleitung durch Jockel Obst wesentlich zum perfekten Lagerleben beitrugen. M. Huber, S. Graf

K Einsatz Neu-Ulm wegen Hochwasser 23./24.08.05

Nach starken Unwettern im Allgäu, schrillten in Neu-Ulm alle Alarmglocken. Es wurde ein Hochwasser noch höher als 1999 befürchtet. Als am 23.08. vormittags die Piepser der SEG ausgelöst wurden, war niemandem klar, wie lang dieser Tag werden würde. Nachdem die SEG-Mitglieder darüber informiert wurden, dass



gegen später (was zu diesem Zeitpunkt noch ca. 18 Uhr hieß) die Donauklinik wegen des bevorstehenden Hochwassers evakuiert werden müsse, wurden jedoch vorerst alle wieder nach Hause bzw. zum Arbeiten geschickt. Gegen Nachmittag trafen dann die ersten Jugendlichen/Aktiven ein, die dann mit Hilfe des Alarmplans eine ganz ordentliche Mannschaft der Wasserwacht Neu-Ulm zusammen telefonierte. Nachdem der Großteil eingetroffen war, wurden wir zur Unterstützung der Evakuierung zur Donauklinik geschickt. Diese verlief reibungslos, dank der Zusammenarbeit mit der Bereitschaft und dem Rettungsdienst. Was daraufhin folgte, war langes, gespanntes Warten, gegen 21.30 Uhr wurde noch beim Atlantis im Koppenwörth evakuiert, was auch sehr gut von Statten ging. Von diesem Zeitpunkt an folgte nun ein langes Warten im RK-

Haus, wobei die Jugend nicht untätig rumsaß, sondern die Bereitschaft beim Erstellen von Lunchpaketen und beim Aufbauen von Feldbetten unterstützte. Gegen 2.30 Uhr wurde dann die Einsatzbereitschaft vor Ort aufgelöst, und jeder nach Hause zum Schlafen geschickt, damit die Einsatzbereitschaft auch über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden konnte. Über Pipser war eine schnelle Alarmierung sichergestellt. Am darauffolgenden Tag trafen die ersten nach dem Arbeiten/Ausschlafen wieder im BRK ein. Eine Gruppe der Ortsgruppe Senden war für Notfalleinsätze tagsüber in Bereitschaft. Sie hatten dann die Aufgabe 7 Personen aus dem Silberwald in Ludwigsfeld zu evakuieren. Gegen später wurden zusätzlich einige SEG-Mitglieder per Telefon angefordert, um den Hochwasserhänger von Senden zu übernehmen. Jedoch beschloss man dann, bei einem Einsatz über Piepser zu alarmieren, weshalb alle auch wieder nach Hause gehen konnten. Dieser Fall trat jedoch nicht ein, da sich die Hochwasser-Lage schon relativ entspannt hatte. Das Hochwasser richtete Dank einiger Maßnahmen zum Hochwasserschutz weniger Schäden an als befürchtet. Sepp & Martina



Neue Wasserretter 10.9.05

Unser Ausbildungsprogramm 2005 war voll und ganz auf die Wasserretterausbildung ausgerichtet. Wer an allen Terminen teilgenommen hatte konnte an der Prüfung teilnehmen. Da wir die Ausbildung nicht an einem Wochenende durchführten, sondern die Ausbildungsteile über das erste Halbjahr verteilt anboten, hatten wir viel Zeit die Taucherrettung, retten mit dem Motorboot sowie die Wiederbelebung von Kleinkindern und Säuglingen zu üben. Leider hatte der Wettergott kein Mitleid mit uns, er dachte wohl Wasserwacht braucht Wasser und geizte bei allen Ausbildungen im Freien nicht mit Regen. Bei der Prüfung öffnete er dann alle Schleußen und es goss wie aus Kübeln. Nicht desto trotz bestanden die 5 Prüflinge (Matthias Grosse, Martina Prellisauer, Manfred Mersch sowie Sascha und Helmut Graf) die Prüfung. Durch die gute Ausbildung von Tobias Wille war es einfach die Prüfung zu bestehen. Danke Tobi Gf

In Dienst Stellung Hochwasserhänger 16.9.05

Nachdem auch der Kreisverband Neu-Ulm einen Hochwasseranhänger für Katastropheneinsätze zugeteilt bekam, wurde dieser an der Wachstation in Ludwigsfeld zusammen mit unserem Boot NU 108 feierlich und mit geistlichen Segen durch Dekan Markus Mattes in Dienst gestellt. Die kleine Feier wurde durch Grußworte unseres Vorsitzenden des Kreisverbandes Hr. Geiger, des Vorsitzenden des Wasserwacht Bezirksverbandes Schwaben Helmut Röhm sowie unseres Kreiswasserwachtchefs Karl Heinz Schindler abgerundet. Die vom Rettungsdienst Bayern finanzierten Rettungsfahrzeuge wurden den Gästen der Ortsgruppen und befreundeten Hilfsorganisationen vorgestellt. Anschließend konnte in der Wachstation ein kleiner Imbiss mit Getränken eingenommen werden. Für die Aktiven der OG Neu-Ulm wird es einen separaten Einweisungstermin für die Bedienung der beiden Hochwasserrettungsboote sowie der sonstigen Ausrüstung des Hochwasserhängers geben. Der Standort des Hängers, der der Kreiswasserwacht untersteht, ist das BRK Haus in Senden.



Oldie Ausflug ins Fichtelgebirge

Von Freitag, dem 16.09. bis Sonntag 18.09.05. hat es unsere Wasserwacht-Oldies dieses Jahr nach Wunsiedel ins Fichtelgebirge geführt. Das vielfältige und nicht zu überbietende Programm wurde wieder von Karlheinz Kroner zusammengestellt und organisiert.

Selbst das Wetter hat Karlheinz beeinflusst und war deshalb über die 3 Tage betrachtet optimal aneinander gereiht, so dass es nur auf der Hinfahrt heftig regnete. Jedoch für die beiden Besichtigungen, der Dreifaltigkeitskirche in Kappel und der Abteikirche mit Bibliothekssaal in Waldsassen hat der freitägliche Dauerregen sein Regenpotential jeweils kurz ausgesetzt. Am Samstag war für alle Wanderfreunde eine tolle Tages-Tour durchs Felsenlabyrinth Luisenburg, weiter zur großen Kosseine und zurück über Bad Alexandersbad nach Wunsiedel angesagt. Auch für die Fußkranken waren Alternativen vorbereitet und fürs leibliche Wohl jeweils entsprechende Gaststätten organisiert. Beim Wanderstart gegen 9:30 Uhr mit +3 Grad Celsius Außentemperatur sowie einem Wolken befangenem Himmel war der Tag und die Wanderung gegen 17:00 Uhr und strahlend blauem Himmel leider viel zu bald zu Ende.



Nach dem Nachtessen war noch ein gemütlicher Abend im Übernachtungshotel angesagt, der alle Oldies herzlich erfreute. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Karlheinz Kroner ein kleines Präsent als symbolischer Dank für die über viele Jahre organisierten Oldie-Ausflüge überreicht. Alle Teilnehmer bedauerten, dass er in Folge persönlicher und gesundheitlicher Gründe künftig ggf. nur noch Tagesausflüge zu organisieren vermag. Am Sonntag nach dem Frühstück ging es bereits wieder nach Hause. Besichtigt wurden jedoch in Bayreuth noch die Hofgarten-Ermitage, das Festspielhaus sowie das Haus Wahnfried mit der Grabstätte von Richard Wagner. Durch den Park des Marktgräflichen Schlosses führte die von Jürgen Zimmermann geleitete Stadtführung dann weiter durch die Altstadt Bayreuth's bis zum Opernhaus. Ab 12:00 Uhr ging es mit dem Bus zurück über die Fränkische Schweiz Richtung Heimat. Nach einer Einkehr zum Mittagessen in Gößweinstein und der Besichtigung des Orts jeweils auf eigene Faust, waren wir dann Alle wieder gegen 19:00 Uhr in Ulm müde, aber mit tollen Eindrücken eines phantastischen Oldieausfluges angekommen.

Roland Bopp

Lehrgänge

Am 24.9.05 wurde fleisig ausgebildet. Der erste Lehrgang für Einsatzleiter im Wasserrettungsdienst des Landkreises Neu-Ulm fand in Senden statt, dies war der dritte in Schwaben überhaupt. Der Vormittag war der theoretischen Ausbildung mit Planspielen vorbehalten. Nach einem wie gewohnt guten Mittagessen vom Betreuungszug Senden gings zur Praxis an den Waldsee. Unterstützt durch die 3 SEG Züge der Kreiswasserwacht Neu-Ulm musste zuerst ein Wasserrettungseinsatz und dann ein Katastrophenszenario bewältigt werden. Trotz dem einen oder anderen Fehler wurden beide Einsätze erfolgreich abgeschlossen.



Vielen Dank an die Ausbilder Max May und Harry Geisser und die Mannschaften der SEG's. Die Teilnehmer von der OG Neu-Ulm waren Matthias Große, Rainer Konrad, Tobias Wille, Dieter Schupp und Helmut Graf.

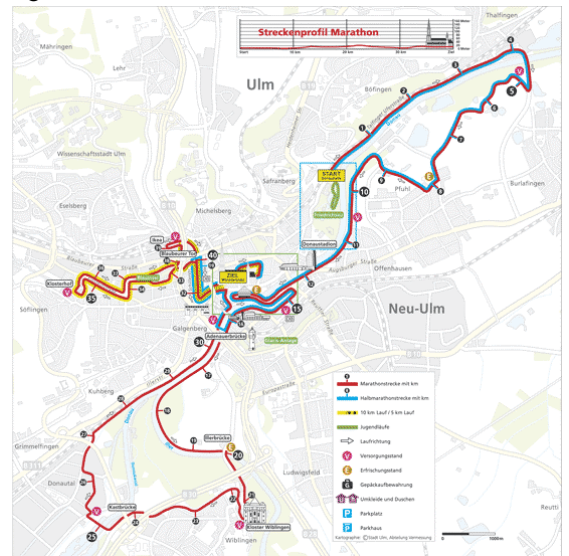
Mindestens genauso gefordert waren bei der Prüfung zum Einsatztaucher, am Rottachtalspeicher, unsere Tauchstifte Mate Rottler und Michael Huber. Ihnen darf man zum bestandenen Tauchschein gratulieren. Während Mate nun voll bei Einsätzen eingesetzt werden darf muss Michael leider noch warten bis er 18 Jahre alt wird. Herzlichen Glückwunsch zum Tauchschein. Gf

Einsteinmarathon



Am 25.9.05 fand in Ulm und um Ulm herum der 1. Einsteinmarathon statt. Die sanitätsdienstliche Absicherung wurde unter der Leitung des DRK Ulm unter Mithilfe des BRK KV Neu-Ulm sichergestellt. Die Wasserwacht sollte nach den anfänglichen Planungen die Bereitschaft Neu-Ulm mit Personal unterstützen. Beim Marathon hatten wir dann einen eigenen Einsatzabschnitt. Dies war der Abschnitt 4, von der Adenauerbrücke bis zur Illerbrücke Wiblingen. Das besondere an unserm Abschnitt war, dass er mit Rettungsfahrzeugen nicht oder nur sehr schlecht befahren werden konnte. Deshalb wurde bei uns alles eingesetzt was die Gliederungen des Roten Kreuzes so zu bieten haben. Unterstützt wurden wir von der DLRG Ulm mit einem Motorrettungsboot, ihrem Nissan Patrol als NEF, Menpower und ihrer Station im Donaubaad als Abschnittsleitung (Christan Schaber und Tom Biek) mit

Behandlungsstation. Die Bundeswehr (BWK Ulm) steuerte einen Unimog mit Besatzung und Notarzausstattung für die Waldwege bei. Die Bergwacht Ulm unterstütze uns mit 2 Hochgebirgstragen 5 Bergwachtmännern und ihrem Sanitätsmaterial. Die WW Ortsgruppen Senden, Weißenhorn und Neu-Ulm besetzten mit ihren Helfern die restlichen Sanstations die an der Strecke verteilt aufgestellt wurden. Zum schnelleren Vorankommen waren sie mit Fahrrädern unterwegs. Auf der Donau im Abschnitt 4 waren 3 Motorrettungsboote der Wasserwacht und das Boot der DLRG mit Notärzten zur schnellen Versorgung von Läufern sowie für deren Transport bereit. Eine Filiale in Form eines Notarztbootes der Wasserwacht war im Abschnitt 2 Höhe Herbelhölzle stationiert. Die OG Illertissen steuerte ein Funkgerät und ihren Defi bei. Bei idealem Herbstwetter startete der Lauf dann 10 nach 10 Uhr an der Donauhalle. Die Einsätze in unserem Abschnitt waren eher unspektakulär wobei bei der Station am Edwin Scharff Haus (eine Station vor unserer 1. Station) ein Läufer, Gott sei Dank erfolgreich, wiederbelebt werden musste. Da sich das Läuferfeld ständig an anderen Schwerpunkten aufhielt konnten unsere Einsatzkräfte, durch kurzfristige Verlagerung, andere Gruppen unterstützen. Die meiste Arbeit hatten die Einsatzkräfte des DRK auf dem Münsterplatz auf den viele Läufer mit letzter Kraft einliefen. Am Münsterplatz konnten sich nach Auflösung der Einsatzabschnitte die Helfer mit geschmolzenen Maultaschen und Obst beim Betreuungszug der DRK Ulm stärken. Im Einsatzstab an der Frauenstraße war die Wasserwacht durch Helmut Graf als Fachberater Wasserrettung Ansprechpartner für alle Fachfragen vertreten. Da diese die erste derartige Veranstaltung in Ulm war blieben kleinere Problemchen nicht aus, diese wurden aber flexibel gemeistert. Die Gesamtorganisation des Rettungs-dienstes wurde aber allseits nur gelobt. Vielen Dank allen Beteiligten und den Kammeraden aus Ulm und Neu-Ulm für die gute und problemlose Zusammenarbeit.



Termine :

Sitzung Ortsgruppenleitung Neu-Ulm

Mi. 05.10.05 19:30 Uhr Jugendraum RK Haus NU

Bootsführerübung der Kreiswasserwacht

Sa. 22.10.05 Kässbohrersee Vöhringen

Lehrschein R Weiterbildung

Sa. 12.11.05 Ort noch nicht bekannt aber im KV Neu-Ulm

Weihnachtsfeier 2005

Fr. 25.11.05 in Ludwigsfeld extra Ausschreibung

2 - Tage - Übung der Kreiswasserwacht

06. + 07. 05. 2006 im Kreisverband Neu-Ulm Ausschreibung folgt rechtzeitig

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Neu-Ulm
Wasserwacht
Ortsgruppe Neu-Ulm

Anschrift:
Pfaffenweg 42
89231 Neu-Ulm

Tel.: (07 31) 97 44 10 Kreisverband NU
Fax : (07 31) 97 44 12 2
eMail: info@wasserwacht-neu-ulm.de
Internet:www.wasserwacht-neu-ulm.de

Geschäftszeiten:
Jeder 1. Mittwoch im
Monat 19:30-20:30 Uhr
Tel.: (07 31) 97 44 13 9

Bankverbindung:
Sparkasse Neu-Ulm –
Illertissen
BLZ: 730 500 00
Konto: 43 000 6684

Gf